



Als Vorsitzender des Ausschusses „Ordnung und Feuerschutz“ wusste Ludger Schulz stets, was die Kollegen wünschten.

radschaft. Die ist wirklich mit nichts zu vergleichen“, begeistert sich Ludger Schulz. Er erinnert sich vor allem an die Einsätze rund um Weihnachten, wenn es so kalt war, dass das Löschwasser fast gefror: „Ich weiß noch, als wir am Weihnachtmorgen völlig durchgefroren zurück auf die Wache kamen. Die Gemeinschaft, dieses Gefühl, in dieser besonderen Nacht zusammen ganze Arbeit geleistet zu haben, das war schon beeindruckend.“

Wenn sein Pieper geht, eilt Ludger Schulz wie die anderen Mitglieder des ehrenamtlichen Löschzugs I der Freiwilligen Feuerwehr Herten zur Feuerwache in die Innenstadt, zieht ganz schnell die Sicherheitskleidung an und fährt schleunigst zum Einsatzort. „Oft ist es nicht schön, was man vor Ort zu sehen bekommt. Aber dafür ist es ein schönes Gefühl, wenn man helfen kann.“

Svenja Kuchmeister

L. SCHULZ
infotipps
 Freiwillige Feuerwehr der Stadt Herten
 An der Feuerwache 7 – 9
 45699 Herten
 Tel.: 0 23 66 / 3 10 24
 www.loeschzug-herten.de

FOTOS: MARCO STEPNIAK

Wo Gemeinschaft groß geschrieben wird

Ludger Schulz ist ehrenamtlicher Feuerwehrmann aus Überzeugung

Paßt stets auch selber mit an: Gerhard Nitschke in Arbeitskluft in „seiner“ Kirche.

Gerhard Nitschke ist seit 40 Jahren Vorsitzender im Pfarrgemeinderat St. Maria Heimsuchung

Der Tag müsste kommen, an dem jedes Gemeindemitglied sagen kann: „Auch ich habe vier Jahre lang im Pfarrgemeinderat Verantwortung für unsere Gemeinde übernommen.“ Diese Zahl mal zehn genommen und man hat die Jahre, die Gerhard Nitschke diese Aufgabe in der Gemeinde St. Maria Heimsuchung bereits übernimmt – und das als Vorsitzender. Er war es auch, der einst mit diesem Satz seine Vorstellungen und Wünsche in Worte kleidete und mit seiner Überzeugung viele Menschen mitriss. „Wenn Sie ein Fest gefeiert haben und der ‚Grillmeister‘ sagt: ‚Mensch, wenn ihr nächstes Mal wieder einen braucht – ich bin dabei!‘, dann bittet man sicher nicht einen anderen.“

Diese schlichte Logik, sie verrät mehr über Gerhard Nitschke als nur seine Fähigkeit, eins



und eins zusammen zu zählen. „Die Fähigkeiten anderer erkennen und sie fördern“, das mache einen „Leitwolf“ aus. „Wir haben einen echten Weinfan in unserer Gemeinde. Wer sollte einen Weinstand wohl besser betreuen als er?“, erzählt der Pfarrgemeinderatsvorsitzende.

Allerdings liegen die Aufgaben nicht allein im Delegieren. Der 25-köpfige Rat startete 1966 als Pfarr-Führungskreis, aus dem 1967 das Pfarrkomitee und 1968 der Pfarrgemeinderat hervor-

FOTOS: MARCO STEPNIAK



Fähigkeiten erkennen und fördern

gegangen sind. Am Anfang standen die beschwörenden Appelle des Konzils: „Dass sich alle Gläubigen, nämlich Priester und Laien, endlich ihrer gemeinsamen Verantwortung für die Kirche bewusst werden sollen!“ Also weg von der Versorgungskirche hin zur lebendigen Gemeinde, in der Priester und Laien gemeinsam den Heils- und Weltauftrag der Kirche verwirklichen. Gerhard Nitschke, damals gerade wieder zurück in seiner Heimatstadt Herten, übernahm 1967 die Leitung. „Nun, ich lebe hier“, beschreibt er den Hintergrund, der für ihn wie selbstverständlich zu dieser Aufgabe führte.

Das Kirchenjahr gestalten ist ein wesentlicher Inhalt seiner Arbeit. In diesem Jahr lautet das Arbeitsthema „Eine Liebesgeschichte“. Umgesetzt ist das etwa in der Krippe, die alljährlich zur Weihnachtszeit die Kirche ziert. Mitten ins Herz hinein setzten hier die Gestalter die

Figuren; „Gott mit dem Herz begreifen“, erklärt der Erbauer, der übrigens auch an der Gestaltung der Kirche mitwirkte: Gerhard Nitschke ist gelernter Bau-Ingenieur. Seine Überzeugung, das Bewusstsein für die Mitverantwortung in der Gemeinde zu wecken und die Mitarbeit zu aktivieren, hat der 68-Jährige bis heute nicht verloren. Augen auf für die Gemeindemitglieder und ihre Talente – wenn Gerhard Nitschke es beschreibt, klingt es ganz einfach.

Stefanie Klinkenbuß

infotipps
St. Maria Heimsuchung
 Gerhard Nitschke
 Feldstraße 252, 45701 Herten
 Tel.: 0 23 66 / 9 98 10